



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

S. Disibodiberg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Dippoldiswalda.

Dippoldiswalda ist eine Stadt u. Schloß in Meissen/dem Herrn Chur-Fürsten zu Sachsen zuständig. Wurde An. 1429. von den Hussiten eingeäschert. An. 1568. von Churfürst Augusto von Sachsen von denen von Maltitz erkauffet.

Dissenhofen.

Dissenhofen ligt eine Meil Weegs unter Stein am Rhein/ im Turgow/ hat eine Brücken und statlichen Paß über den Rhein/ auch herrliche Freyheiten/ Dörffer/ Korn und Weinwachs. Mag Gold und Silber Münzen. Gehört heutiges Tages den Eidgenossen.

S. Disibodiberg.

S. Disibodiberg ist ein vornehmes altes Kloster in dem Amt Creuzenach/ hat den Namen von dem S. Disibodo/ einem Iriländer/ der dieses Kloster erbauet hat.

S. Disier.

S. Disier ist ein alter Flecken im Elsaß/ allwo St. Desiderius/ Rhedononsis Episcopus, begraben ligt.

Dixmuyde.

Dixmuyde ist ein beschlossnes/ festes und lustiges Städtlein in Teut. Flandern/ dem König von Spanien gehörig/ hat eine wolgebauete Kirche/ und ist wegen der statlichen Jahr-Märkte/ sonderlich des ansehnlichen Pferd-Markts im Julio berühmt.

Dokum ist eine Friesländische Stadt/ 3. große Meilen von Grönningen/ nicht sonders groß/ aber schön/ hat einen grossen Wall/ und 6. starke Bollwerke/ auch einen breiten